Das können Auslese-Apps

Auslese-Apps: OBD2-Diagnose und Funktionen

Smartphone-App statt Werkstatt: Programme wie MyCarly, Pace und RYD übersetzen Fehlercodes. Einige leisten noch mehr. Das können Auslese-Apps.

Constantin Bergander • 21 Minuten Lesezeit • Veröffentlicht am 11.09.2020, 18:30

Quelle: myCarly

Der OBD- Dongle und das Smartphone kommunizieren über das Internet miteinander - abgesichert durch eine VPN-Verbindung

Inhalt

Auslese-Apps: Das Wichtigste in Kürze

So funktionieren Auslese-Apps

RYD: App mit Bezahlfunktion an der Tankstelle

Funktionen und Kosten von RYD

MyCarly: Umfangreiche Funktionen als Abonnement

Funktionen und Kosten von MyCarly

Pace: Fokus auf den Bordcomputer

Funktionen und Kosten von Pace

Universale Apps: Kleiner Umfang, kleiner Preis

Funktionen und Kosten universaler Apps

Diagnosegerät: Die Lösung ohne Handy

Vorteile, Nachteile, Funktionen und Kosten einfacher Diagnosegeräte

Fazit

Diagnose-Apps verwandeln das Smartphone in ein Werkzeug. Sie verbinden sich mit dem Fahrzeug, blicken in die Steuergeräte und finden dort Fehler, die sonst nur ein Mechaniker mit seinen Auslesegeräten erkennt. Wer Apps wie McCarly, Pace und RYD benutzt, spart sich das teure Auslesen in der Werkstatt. Zumindest theoretisch. Manche bieten zusätzliche Funktionen. Wir haben uns einige angeschaut.

Wie gut ein Auto funktioniert, sieht man ihm nicht unbedingt an. Miese Spaltmaße oder nachlackierte Teile lassen sich mit etwas Übung erkennen. Kaputte Sensoren, träge Stellglieder oder unplausible Signale sieht selbst ein Profi nicht. Solche Defekte sind in den Fehlerspeichern der Steuergeräte hinterlegt. Nur in bestimmten Fällen meldet eine Warnleuchte, dass etwas nicht stimmt. Das Auslesen lohnt sich also immer.

Auslese-Apps diagnostizieren nicht nur Mängel, sie führen auch Fahrtenbuch, merken sich den Parkplatz des Autos, geben Spritspartipps und dokumentieren den Verbrauch. Wir sagen, was beliebte Apps können, was sie kosten, ob sie sich lohnen und wie die Alternative aussieht.

Auslese-Apps: Das Wichtigste in Kürze

- Diagnose-Apps können Fehlercodes eines Autos per Smartphone auslesen.
- Zugriff auf das Auto über OBD2-Port (Diagnose-Stecker)
- Verbindung über Kabel, WLAN oder Bluetooth mittels eines speziellen Geräts
- Apps interpretieren die gespeicherten Fehlercodes.
- Sie können den Fehlerspeicher löschen.
- Zusatzfunktionen wie Fahrtenbuch
- Alternative: simples Auslesegerät

So funktionieren Auslese-Apps

Handys können nicht einfach so auf ein Auto zugreifen. Sie benötigen einen Vermittler, der die Verbindung zwischen Auto und Telefon herstellt. Solche Geräte heißen Dongle. Weil man diese Dongles an den Diagnosestecker (technisch: OBD2-Stecker) der Autos anschließt, spricht man von einem OBD2-Dongle. Er übermittelt die Daten über ein Kabel oder über eine Bluetooth- bzw. WLAN-Verbindung.

Quelle: Picture Alliance

Der OBD2- Stecker ist seit 2004 in jedem Auto vorhanden und befindet sich in der Regel unter dem Armaturenbrett

Einige Auslese-Apps benötigen spezielle OBD2-Dongles desselben Herstellers. App und Dongle gibt es in fertigen Paketen. Andere Apps sind universell und können auf verschiedene Dongles zugreifen. Je nach Hersteller, Version und Strategie unterscheiden sich die Umfänge der Funktionen. Bei manchen geht es nur um die Fehlercodes im Auto. Andere konzentrieren sich auf Komfortfunktionen, sie können zum Beispiel einen Bordcomputer anzeigen.

In jedem Fall muss man den Dongle an den OBD2-Stecker des Autos anschließen. Der befindet sich in der Regel unter dem Armaturenbrett, ungefähr auf Höhe des linken Fahrer-Schienbeins, manchmal hinter einer Klappe versteckt. Es handelt sich um einen trapezförmigen Stecker. In Deutschland haben seit 2001 (Benziner) bzw. 2004 (Diesel) alle Autos einen OBD2-Stecker. Viele Modelle sind bereits in früheren Baujahren damit ausgerüstet.

Bei neueren Fahrzeugen erübrigen sich die meisten Auslese-Apps. Viele Hersteller bieten Software, die ähnliche Dinge kann, selbst an. Manche von ihnen lesen den Fehlerspeicher aus. Ältere Autos bekommen zum Teil neue Funktionen, einige sogar zusätzliche Extras.